

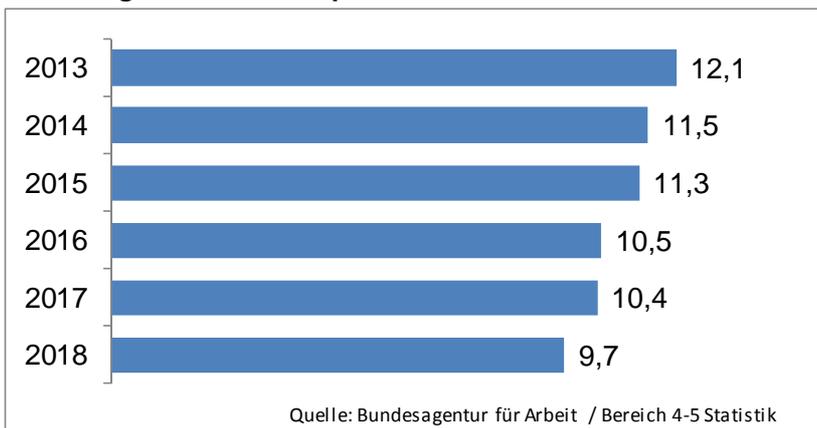
### Im Blickpunkt: Die positive Arbeitsmarktentwicklung in Deutschland kommt auch in Oberhausen an.

In den letzten Jahren hat sich der Arbeitsmarkt in Oberhausen positiv entwickelt. Seit Dezember 2013 sank die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen<sup>1</sup> von 12,1 Prozent auf 9,7 Prozent im Dezember 2018 (Abbildung 1). Absolut gesehen sank die Zahl der Arbeitslosen von 13.024 auf 10.733 (-2.291 Personen oder -17,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag damit auf dem niedrigsten Dezemberwert seit der Einführung der Berechnung 1997.

In diesem Zusammenhang sind verschiedene Fragestellungen von Interesse: Liegt Oberhausen damit im Trend der Region? Gibt es in der Stadt Sozialquartiere, die besonders profitieren? Welcher Personenkreis konnte in Oberhausen besonders von dem Rückgang der Arbeitslosigkeit profitieren?

#### Entwicklung in der Region

Abbildung 1 Arbeitslosenquote in Oberhausen im Dezember

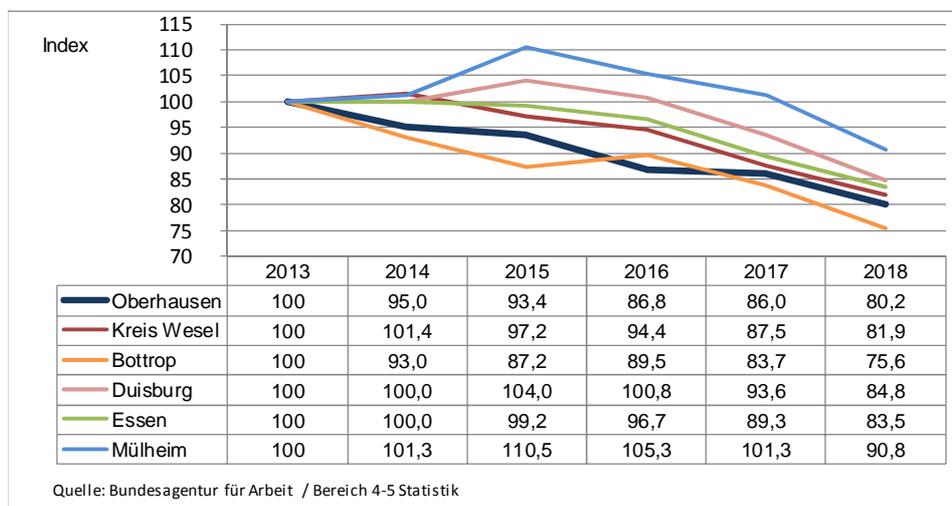


Ein Blick auf die Nachbarstädte zeigt, dass auch bei diesen Kommunen eine positive Entwicklung zu beobachten ist. Die Arbeitslosigkeit sank auch in Essen, Duisburg, Mülheim an der Ruhr, Bottrop und im Kreis Wesel (Abbildung 2).

Konkret: In den letzten sechs Jahren sank die Arbeitslosenquote zum Beispiel in Mülheim an der Ruhr um 9,2 Prozent, in Essen um 16,5 Prozent und in Oberhausen sogar um 19,8 Prozent. Nur die Stadt Bottrop konnte mit 24,4 Prozent einen stärkeren Rückgang der Arbeitslosenquote verzeichnen.

keren Rückgang der Arbeitslosenquote verzeichnen.

Abbildung 2: Veränderung der Arbeitslosenquote im Städtevergleich im Dezember (Index=2013)

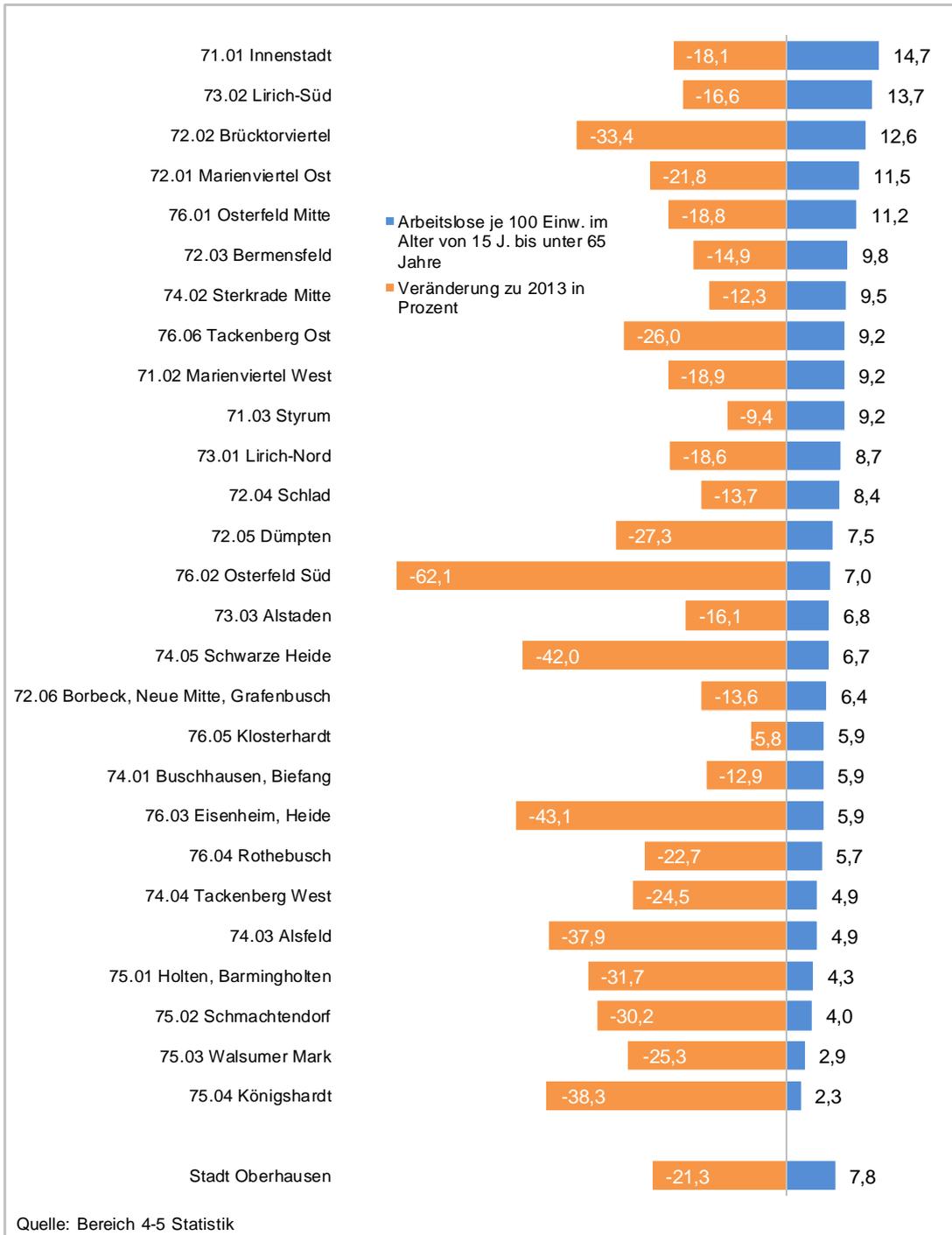


1) Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

## Der Blick in die Stadt

Um die Arbeitslosigkeit in Oberhausen räumlich genauer betrachten zu können, ist ein Blick auf die 27 Sozialquartiere notwendig. Da aber von der Bundesagentur für Arbeit keine kleinräumigen Arbeitslosenquoten angeboten werden, wird hier mit einer Ersatzgröße, nämlich dem Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren, gearbeitet.

Abbildung 3: Anteil der Arbeitslosen im Dezember 2018 sowie die Veränderung zu 2013 in Oberhausen



Anmerkung: Die frühere Bezeichnung der Sozialquartiere „76.01 Osterfeld Mitte, Vonderort“ und „76.02 Vondern Osterfeld Süd“ werden wie folgt geändert „76.01 Osterfeld Mitte“ und „76.02 Osterfeld Süd“.

Wie man in Abbildung 3 sehen kann, hat sich die Arbeitslosigkeit in Oberhausen in den letzten fünf Jahren sehr positiv entwickelt. In allen 27 Sozialquartieren ist die Arbeitslosigkeit deutlich zurückgegangen. Es gibt jedoch kleinräumig große Unterschiede bei der innerstädtischen Verteilung. Die Ar-

beitslosigkeit bewegt sich zwischen 2,3 Prozent im Sozialquartier Königshardt und 14,7 Prozent im Sozialquartier Innenstadt.

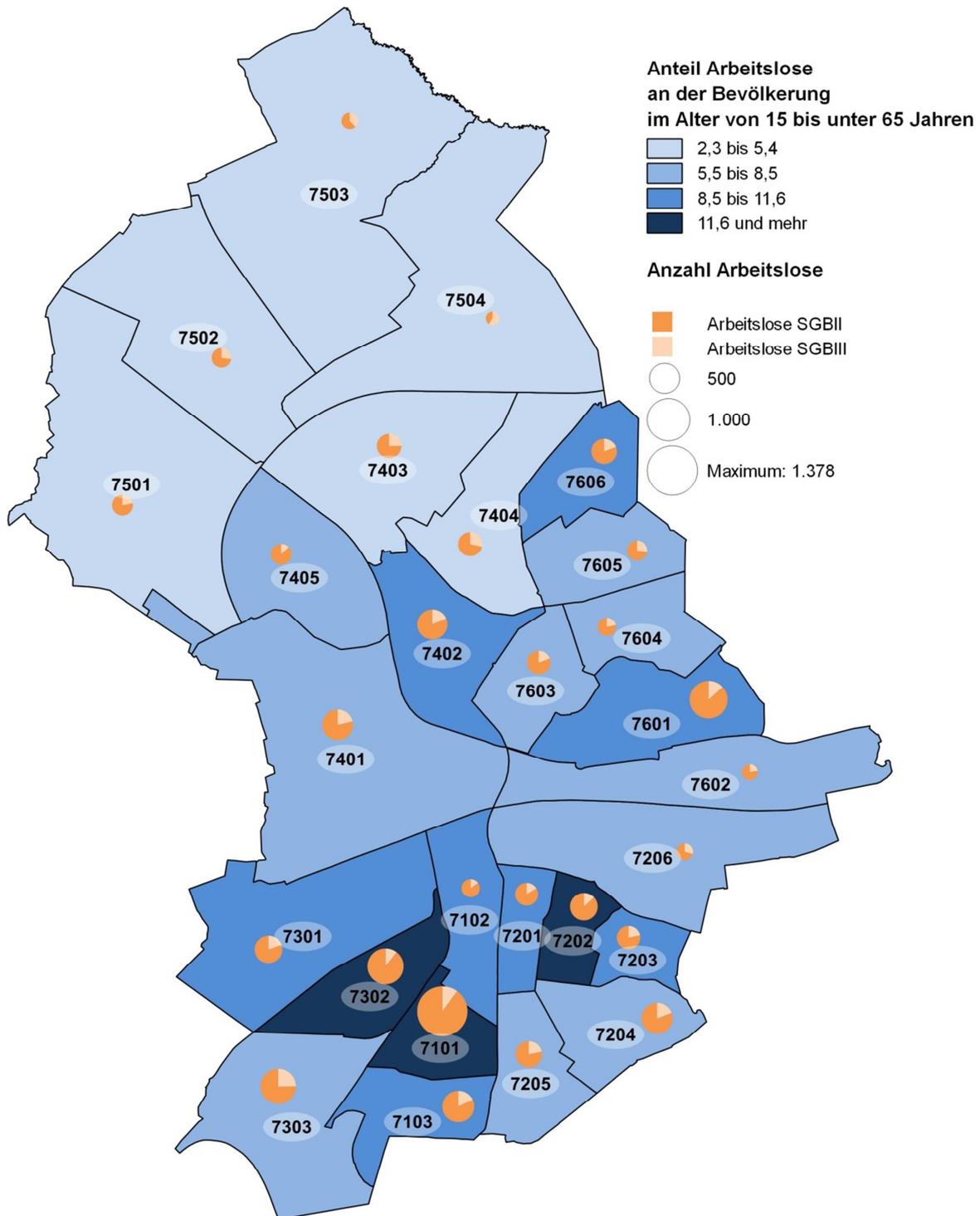
Überdurchschnittlich von Arbeitslosigkeit betroffen sind die Innenstadt, Lirich Süd, das Brücktorviertel, Marienviertel Ost und Osterfeld Mitte. Hier liegt der Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung noch im zweistelligen Bereich, aber auch dort zeigt der Rückgang der Arbeitslosen einen positiven Trend.

In Abbildung 3 fallen bei der Veränderung zu 2013 besonders die Sozialquartiere Osterfeld Süd (-62 Prozent), Eisenheim/Heide (-43 Prozent), Schwarze Heide (-42 Prozent) und Königshardt (-38 Prozent) mit extremen Rückgängen auf. Hierbei sei allerdings angemerkt, dass die Sozialquartiere Osterfeld Süd und Königshardt in der Vergangenheit nicht so stark von Arbeitslosigkeit betroffen waren (vgl. Tabelle 1) und sich dadurch geringere absolute Veränderungen prozentual stärker auswirken. Insgesamt haben sich diese Quartiere wie auch Eisenheim/Heide und Schwarze Heide in den letzten fünf Jahren überdurchschnittlich gut entwickelt.

**Tabelle 1: Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen in Oberhausen am 31.12.2018**

Sozialquartier	Arbeitslose Insgesamt			Anteil der Arbeitslosen ... am 31.12.2018					
	31.12.2018	Veränderung zu 2013		An den Einwohnern 15 bis unter 65 Jahre	nach SGB III	nach SGB II	Frauen an allen Frauen 15 bis unter 65 Jahren	Ausländer an allen Ausländern 15 bis unter 65 J.	15 bis bis unter 25-Jährigen an den Einw. 15 bis unter 25 J.
		Anzahl	Anzahl						
71.01 Innenstadt	1.378	-250	-18,1	14,7	10,0	90,0	13,9	7,4	16,4
71.02 Marienviertel West	190	-36	-18,9	9,2	14,7	85,3	8,7	3,2	15,4
71.03 Styrum	561	-53	-9,4	9,2	17,8	82,2	7,8	5,7	13,3
72.01 Marienviertel Ost	293	-64	-21,8	11,5	16,0	84,0	9,8	4,3	15,2
72.02 Brücktorviertel	425	-142	-33,4	12,6	13,2	86,8	10,9	7,6	13,0
72.03 Bermensfeld	303	-45	-14,9	9,8	21,8	78,2	9,8	6,2	13,6
72.04 Schlad	540	-74	-13,7	8,4	19,1	80,9	7,4	4,2	11,5
72.05 Dümpten	384	-105	-27,3	7,5	21,6	78,4	6,0	4,6	13,8
72.06 Borbeck, Neue Mitte, Grafenbusch	154	-21	-13,6	6,4	29,2	70,8	6,5	4,2	14,5
73.01 Lirich-Nord	419	-78	-18,6	8,7	19,6	80,4	8,1	4,0	12,4
73.02 Lirich-Süd	729	-121	-16,6	13,7	10,4	89,6	14,1	5,4	18,0
73.03 Alstaden	696	-112	-16,1	6,8	24,9	75,1	5,7	3,9	13,4
74.01 Buschhausen, Biefang	519	-67	-12,9	5,9	21,4	78,6	5,0	3,2	10,7
74.02 Sterkrade Mitte	511	-63	-12,3	9,5	18,4	81,6	9,1	4,5	12,8
74.03 Alsfeld	340	-129	-37,9	4,9	24,7	75,3	4,5	2,7	9,0
74.04 Tackenberg West	322	-79	-24,5	4,9	28,3	71,7	5,0	2,8	9,9
74.05 Schwarze Heide	245	-103	-42,0	6,7	12,7	87,3	6,1	2,9	10,7
75.01 Holten, Barmingholten	246	-78	-31,7	4,3	22,0	78,0	4,2	1,7	6,4
75.02 Schmachtendorf	215	-65	-30,2	4,0	27,0	73,0	4,1	0,9	9,0
75.03 Walsumer Mark	158	-40	-25,3	2,9	38,0	62,0	2,8	1,1	7,0
75.04 Königshardt	107	-41	-38,3	2,3	58,9	41,1	2,0	0,5	5,1
76.01 Osterfeld Mitte	786	-148	-18,8	11,2	13,2	86,8	10,3	4,9	15,9
76.02 Osterfeld Süd	140	-87	-62,1	7,0	22,1	77,9	5,8	2,3	11,6
76.03 Eisenheim, Heide	299	-129	-43,1	5,9	19,4	80,6	5,3	2,7	9,5
76.04 Rothebusch	185	-42	-22,7	5,7	21,6	78,4	5,2	5,1	9,0
76.05 Klosterhardt	225	-13	-5,8	5,9	28,0	72,0	5,6	2,8	7,7
76.06 Tackenberg Ost	362	-94	-26,0	9,2	19,3	80,7	8,3	4,3	12,0
<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>10.733</b>	<b>-2.291</b>	<b>-21,3</b>	<b>7,8</b>	<b>18,7</b>	<b>81,3</b>	<b>7,0</b>	<b>3,9</b>	<b>13,0</b>

**Karte 1: Arbeitslose nach Sozialquartieren am 31.12.2108**

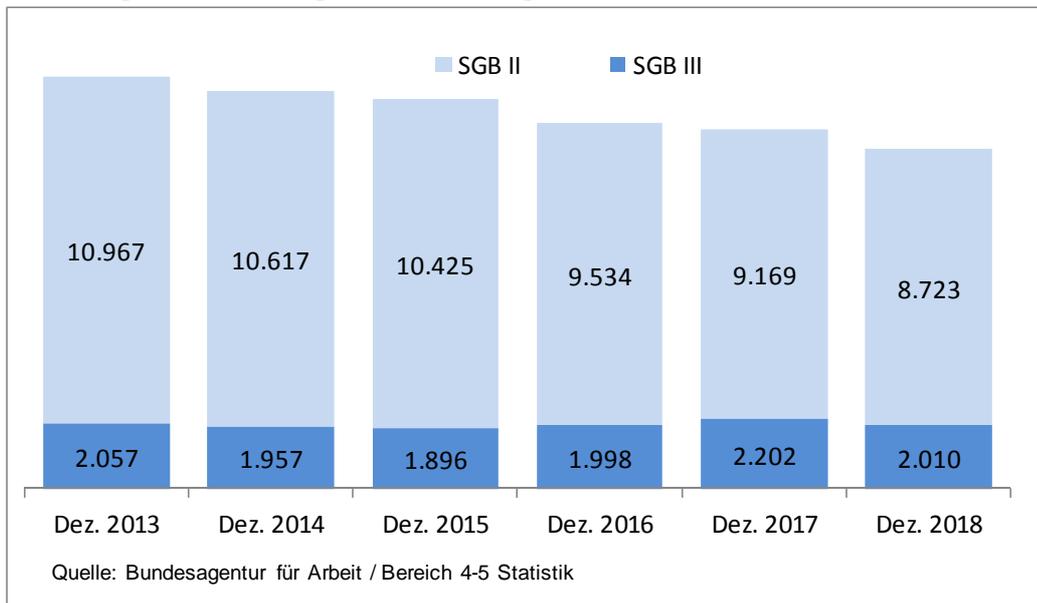


Die Arbeitslosigkeit ist im Vergleich zum Dezember 2013 bei den Männern um 15,3 Prozent und bei den Frauen um 20,3 Prozent zurückgegangen. Die unter 25-Jährigen sind um 27 Prozent weniger von Arbeitslosigkeit betroffen. Die älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter) konnten auch von der seit längerem anhaltenden Entwicklung auf dem Oberhausener Arbeitsmarkt profitieren (-9,2 Prozent).

Bei der Beurteilung der Arbeitsmarktlage stellt sich die Frage, ob es gelingt, auch Langzeitarbeitslosen den Zugang in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Abbildung 4 zeigt deutlich, dass mehr als 2.200 Arbeitslosengeld II (SGB II) Empfänger einen neuen Arbeitsplatz gefunden haben, -20,5 Prozent seit

2013. Währenddessen ist die Zahl der Empfänger von SGB III um 47 Personen gesunken ist. Fazit: Langzeitarbeitslose haben von der wirtschaftlichen Entwicklung seit 2013 deutlich stärker profitiert.

**Abbildung: 4 Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach SGB II und SGB III in Oberhausen**

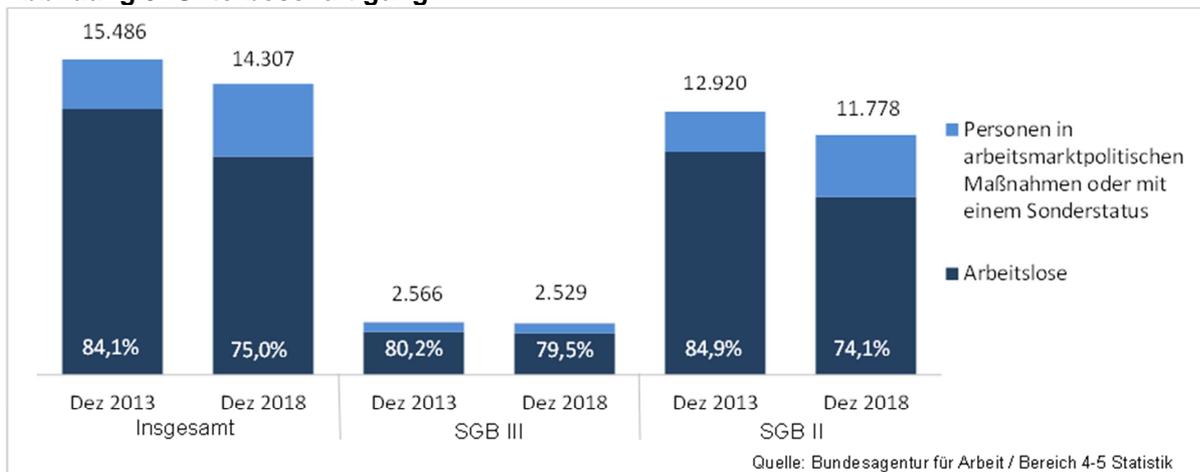


## Unterbeschäftigung

Neben den Arbeitslosen spielen in der arbeitsmarktpolitischen Diskussion auch Personen in Unterbeschäftigung eine bedeutungsvolle Rolle. In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus (krank) sind und somit in keinem regulärem Arbeitsverhältnis stehen. Ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus würde die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen.

Im Dezember 2018 lag die Unterbeschäftigungsquote bei 12,6 Prozent. Diese liegt um 1,4 Prozentpunkte unter der von 2013. Der Anteil der Arbeitslosen an der Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) ist von 84,1 Prozent auf 75 Prozent gesunken. Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) ist absolut von 15.486 um 1.179 Personen auf 14.307 gesunken.

**Abbildung 5: Unterbeschäftigung**



## **Das Teilhabechancengesetz**

Das Teilhabechancengesetz ist am 01.01.2019 in Kraft getreten und ein neues arbeitsmarktpolitisches Instrument, welches die Chancen für Langzeitarbeitslose auf ein neues bzw. erstes Arbeitsverhältnis erhöht. Gefördert wird sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt.

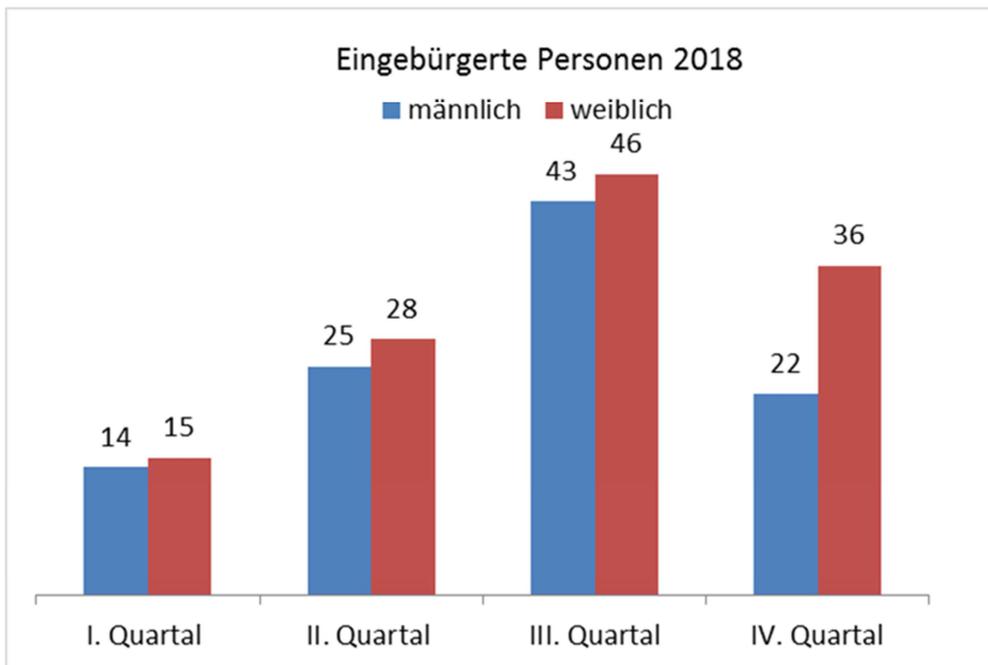
Die Förderung unterscheidet sich von bisherigen Regelinstrumenten und Programmen durch ihre Dauer (bis zu fünf Jahren) und Höhe (bis zu 100 Prozent) sowie durch die Einbeziehung aller Arbeitgeber unabhängig ihrer Art, Rechtsform, Branche und Region. Die bisherigen Kriterien zur Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsverhältnisse, Wettbewerbsneutralität und öffentliches Interesse, entfallen. Neu ist auch die Finanzierung eines Coachings, mit dessen Hilfe die Arbeitsverhältnisse unterstützt und stabilisiert werden sollen. Fördervoraussetzungen sind sieben Jahre Leistungsbezug (§ 16i SGB II) bzw. zwei Jahre Arbeitslosigkeit (§ 16e SGB II). Ansonsten wählen die Jobcenter die geeigneten Personen aus.



## Bevölkerung

Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>				
	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Zum Vergleich: Dezember 2017
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnsitz</b>				
männlich	104.362	104.320	104.222	104.400
weiblich	108.044	107.986	107.944	108.290
Insgesamt	212.406	212.306	212.166	212.690
darunter				
<b>Ausländische Bevölkerung</b>				
männlich	17.490	17.464	17.435	17.109
weiblich	15.133	15.144	15.181	14.827
Insgesamt	32.623	32.608	32.616	31.936
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in %	15,4	15,4	15,4	15,0

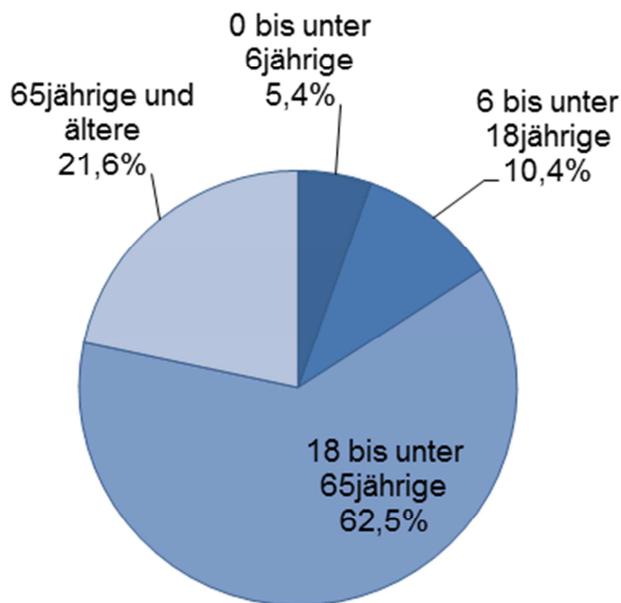
1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes  
Quelle: Einwohnerregister



Einwohnerstruktur <sup>1)</sup>				
	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Zum Vergleich: Dezember 2017
<b>Familienstand</b>				
Ledig	86.106	86.075	85.950	85.450
Verheiratet	91.817	91.792	91.766	92.363
Verwitwet	16.820	16.796	16.794	17.013
Geschieden	17.352	17.341	17.353	17.496
Eingetragene Lebenspartnerschaft	252	244	245	308
Aufgehobene Lebenspartnerschaft	51	50	50	55
Aufgelöste Lebenspartnerschaft durch Tod oder Todeserklärung	8	8	8	5
<b>Religion</b>				
Evangelische Kirche	50.520	50.485	50.376	51.261
Römisch-katholische Kirche	75.677	75.536	75.426	76.946
Keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft	85.445	85.494	85.573	83.766
Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	764	791	791	717

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes  
 Quelle: Einwohnerregister

## Bevölkerungsanteile nach Altersgruppen 2018



Quelle: Einwohnerregister

Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>1)</sup>					
	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Summe IV. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2017
<b>Lebendgeborene</b>					
männlich	96	63	64	223	216
weiblich	86	81	67	234	243
Insgesamt	182	144	131	457	459
<b>Gestorbene</b>					
männlich	131	92	81	304	304
weiblich	118	116	77	311	348
Insgesamt	249	208	158	615	652
<b>Geburtenüberschuss oder -verlust (-)</b>					
männlich	-35	-29	-17	-81	-88
weiblich	-32	-35	-10	-77	-105
Insgesamt	-67	-64	-27	-158	-193

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes  
Quelle: Einwohnerregister

Wanderungen <sup>1)</sup>					
	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Summe IV. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2017
<b>Zuzüge</b>					
männlich	562	469	363	1.394	1.364
weiblich	406	324	260	990	1.002
Insgesamt	968	793	623	2.384	2.366
<b>Fortzüge</b>					
männlich	610	487	439	1.536	1.510
weiblich	383	344	287	1.014	1.049
Insgesamt	993	831	726	2.550	2.559
<b>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</b>					
männlich	-48	-18	-76	-142	-146
weiblich	23	-20	-27	-24	-47
Insgesamt	-25	-38	-103	-166	-193

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes  
Quelle: Einwohnerregister



## Bauen und Wohnen

Baugenehmigungen						
Gebäudemerkmale	Einheit	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Summe IV. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2017
Gebäude insgesamt	Anzahl	7	11	16	34	15
davon						
Wohngebäude	Anzahl	5	8	14	27	15
Nichtwohngebäude	Anzahl	2	3	2	7	-
Wohnungen	Anzahl	60	12	51	123	44
Wohnfläche <sup>1)</sup>	100 m <sup>2</sup>	43	15	36	94	41
Baukosten	1.000 €	7.109	4.328	14.823	26.260	5.187

1) nur Wohngebäude

Quelle: IT.NRW



## Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit				
	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Zum Vergleich: Dezember 2017
Insgesamt	10.582	10.592	10.733	11.371
Männer	5.786	5.804	5.939	6.306
Frauen	4.796	4.788	4.794	5.065
darunter				
Ausländer/innen	3.270	3.302	3.277	3.323
Jugendliche unter 20 Jahre	192	167	175	188
Schwerbehinderte	749	772	800	834
davon				
nach SGB III	1.975	1.994	2.010	2.202
nach SGB II	8.607	8.598	8.723	9.169
Arbeitslosenquote <sup>1)</sup> in % insgesamt	10,5	10,6	10,7	11,4
Arbeitslosenquote <sup>2)</sup> in % insgesamt	9,6	9,6	9,7	10,4
Männer <sup>2)</sup>	9,7	9,7	10,0	10,6
Frauen <sup>2)</sup>	9,5	9,4	9,5	10,1
Offene Stellen ungefördert <sup>3)</sup>	3.066	3.041	2.887	2.148

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

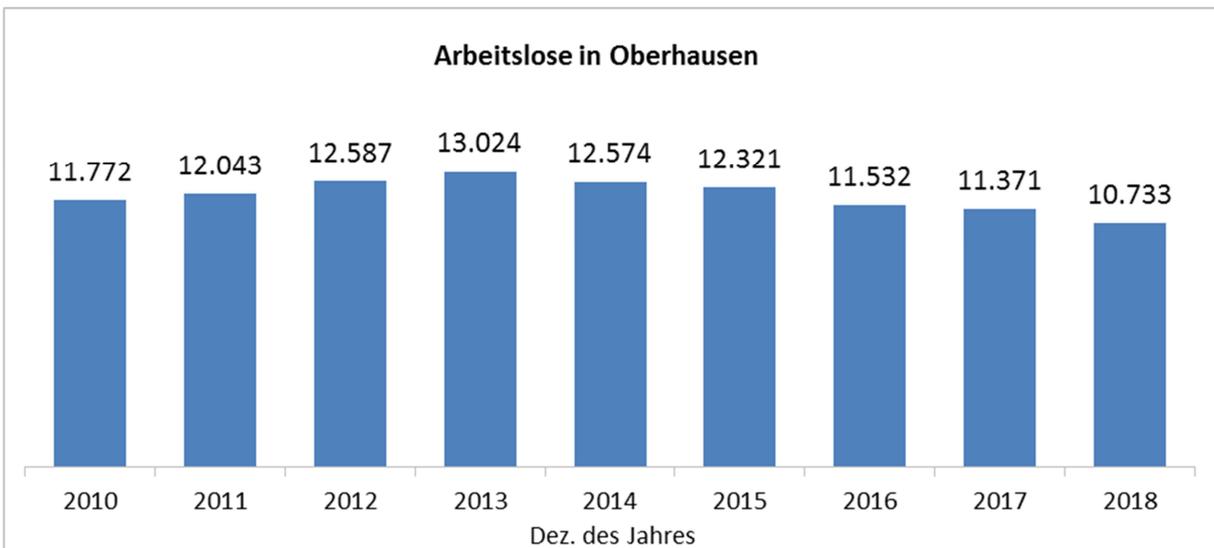
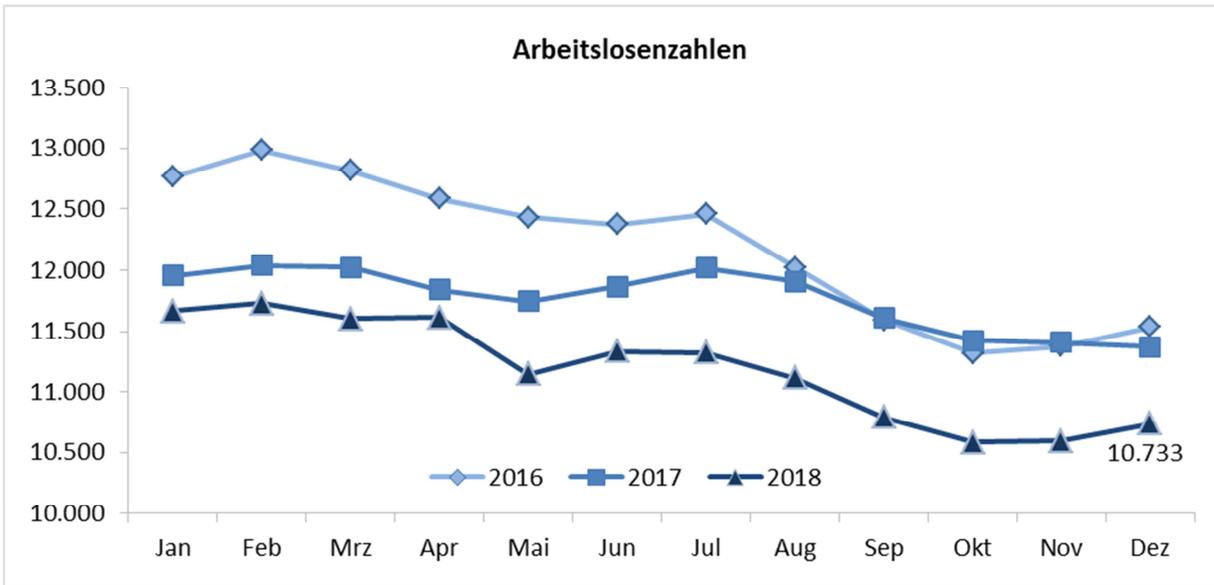
2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 141 auf 10.733 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 638 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 9,7 Prozent; vor einem Jahr hatte sie sich auf 10,4 Prozent belaufen. Im Dezember meldeten sich 2.072 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-2). Gleichzeitig beendeten 1.933 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 188 weniger als im Dezember 2017. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.010, das sind 16 mehr als im Vormonat und 192 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8 Prozent. Im Rechtskreis SGB II gab es 8.723 Arbeitslose, das ist ein Plus von 125 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2017 waren es 446 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 7,9 Prozent.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Dezember von -10 Prozent bei 15- bis unter 25-Jährigen bis -1 Prozent bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.





## Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex <sup>1)</sup>						
Deutschland Nordrhein-Westfalen			Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Zum Vergleich: Dezember 2017
Basis 2010 = 100						
	Wägungs- anteil in ‰					
<b>Gesamtlebenshaltung</b>	1 000	<b>BRD</b>	<b>112,3</b>	<b>112,4</b>	<b>112,5</b>	<b>110,6</b>
<b>Gesamtlebenshaltung</b>		<b>NRW</b>	<b>112,7</b>	<b>113,0</b>	<b>113,0</b>	<b>111,0</b>
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	BRD NRW	119,3 120,0	119,2 119,8	119,3 120,4	118,2 119,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	BRD NRW	124,2 124,9	124,1 125,3	123,7 124,7	120,3 120,6
Bekleidung und Schuhe	44,93	BRD NRW	113,4 114,5	113,0 114,0	110,7 111,4	109,7 110,3
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	317,29	BRD NRW	112,8 114,1	113,2 114,6	112,5 113,8	110,4 111,7
Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses	49,78	BRD NRW	105,5 105,1	105,6 105,0	105,6 104,8	104,6 104,7
Gesundheitspflege	44,44	BRD NRW	108,9 108,8	108,8 108,8	108,9 108,8	107,4 107,5
Verkehr	134,73	BRD NRW	113,1 112,8	114,2 114,2	112,4 112,5	108,6 109,0
Nachrichtenübermittlung	30,10	BRD NRW	89,0 89,0	89,0 89,0	89,0 89,0	89,6 89,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	BRD NRW	109,2 108,9	108,7 108,3	114,5 114,2	112,9 112,7
Bildungswesen	8,80	BRD NRW	93,1 99,1	93,1 99,1	93,2 99,4	96,2 90,4
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	44,67	BRD NRW	118,9 117,9	118,8 118,0	119,0 118,0	116,3 115,7
Andere Waren und Dienst- leistungen	70,04	BRD NRW	110,9 110,4	111,0 110,4	111,0 110,3	109,0 108,3

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - IT, NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - M I -m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



## Verkehr

### Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG

Erträge aus Verkehrsleistungen durch	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	Zum Vergleich: IV. Quartal 2017
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	903	899	953	905
Mehrfahrtentickets	324	286	338	375
Tagestickets	220	207	238	249
Monatstickets	3.368	3.286	3.264	3.342
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	1.297	1.083	1.264	1.384
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	500	520	596	396
sonstige Tickets	60	57	98	127
erhöhtes Beförderungsentgelt	247	207	216	215
abzüglich Erstattungen	-30	-12	-9	-12
<b>Erträge Ticketverkauf</b>	<b>6.889</b>	<b>6.533</b>	<b>6.958</b>	<b>6.981</b>
Abgeltung für Schwerbehinderte*	286	286	353	256
Abgeltung für Schüler	294	294	295	293
- periodenfremd	-	-	-	-
Ausgleichsbeträge SozialTicket	137	138	91	135
- periodenfremd	-	-	-30	-37
Gelegenheitsverkehr	3	4	1	1
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig*	80	80	79	-70
- periodenfremd	-	-	-	-
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>7.689</b>	<b>7.335</b>	<b>7.747</b>	<b>7.559</b>

\*) anteiliger Jahreswert

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

Straßenverkehrsunfälle*					
	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Summe IV. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2017
<b>Straßenverkehrsunfälle insgesamt</b>	<b>772</b>	<b>805</b>	<b>614</b>	<b>2191</b>	<b>2.289</b>
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	48	53	53	154	155
Getötete Personen	-	1	-	1	-
Schwerverletzte Personen	6	8	5	19	17
Leichtverletzte Personen	58	62	55	175	166

\*) Änderungen bis 3 Monate nachträglich möglich

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



## Tourismus

Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Summe IV. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2017
<b>Gäste (Ankünfte)</b>	21.913	22.553	20.526	64.992	64.890
Bundesrepublik Deutschland	17.598	18.428	15.048	51.074	49.022
Ausland	4.315	4.125	5.478	13.918	15.868
<b>Übernachtungen</b>	47.799	43.533	42.259	133.591	132.090
Bundesrepublik Deutschland	38.577	35.993	32.483	107.053	103.575
Ausland	9.222	7.540	9.776	26.538	28.515

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik

Beherbergungsbetriebe				
	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Zum Vergleich: Dezember 2017
Geöffnete Betriebe	29	29	29	25
Angebotene Betten	2.621	2.614	2.616	2.530
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	57,5	54,3	51,4	54
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	2,2	1,9	2,1	2,0

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 10 Gästebetten.

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik

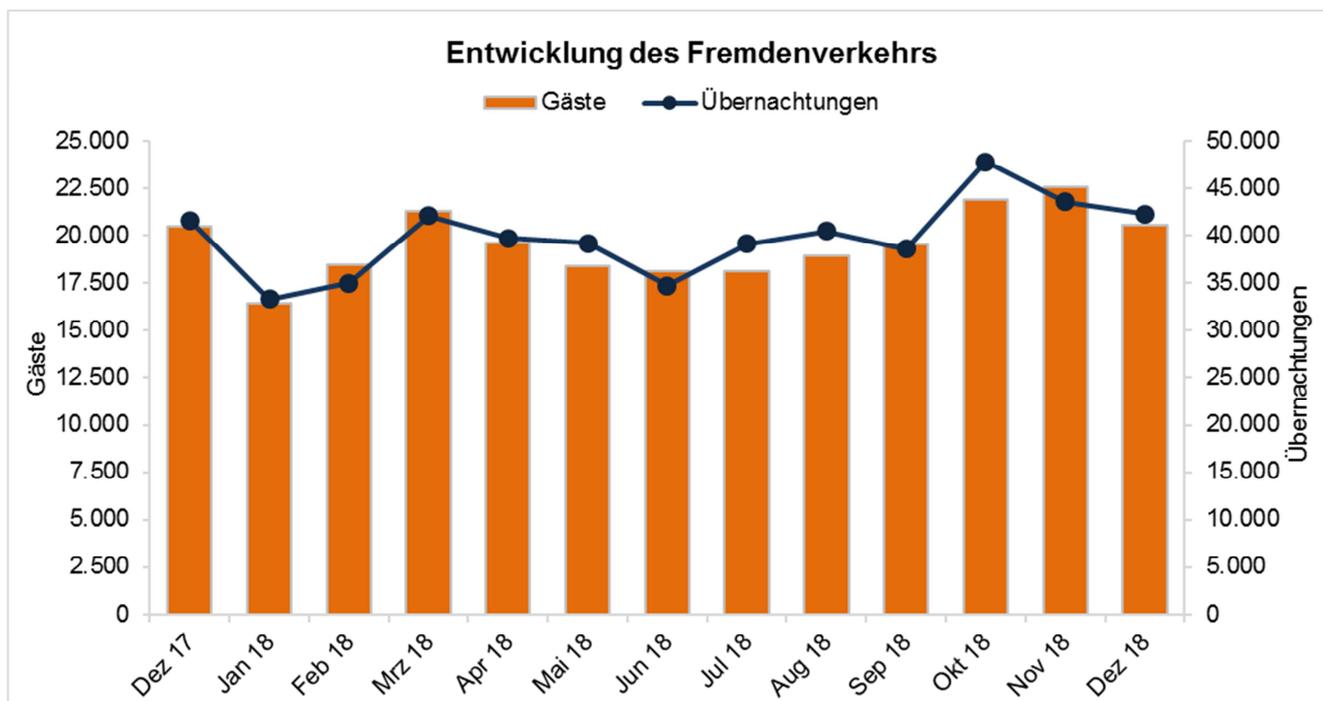
## Beherbergung<sup>1)</sup> im Reiseverkehr in Oberhausen

nach Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästekünfte				Zum Vergleich: Summe IV. Quartal 2017
	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018	Summe IV. Quartal 2018	
Bundesrepublik Deutschland	17.598	18.428	15.048	51.074	49.021
Ausland	4.315	4.125	5.478	13.918	15.869
Europa	3.744	3.628	5.188	12.560	13.939
EU-Länder	3.343	3.243	4.874	11.460	12.822
ausgewählte EU-Länder	2.297	2.359	4.374	9.030	10.338
Belgien	406	282	795	1.483	1.799
Italien	193	136	54	383	423
Niederlande	1.154	1.577	3.146	5.877	6.450
Österreich	182	136	161	479	925
Vereinigtes Königreich	362	228	218	808	741
Afrika	20	21	12	53	53
Asien	244	232	135	611	823
Amerika	219	181	106	506	504
Australien	8	6	6	20	19
ohne Angabe	78	55	31	164	516
<b>Insgesamt</b>	<b>21.913</b>	<b>22.553</b>	<b>20.526</b>	<b>64.992</b>	<b>64.890</b>

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik





## Diverses

Herausgeber:	Stadt Oberhausen Der Oberbürgermeister 46042 Oberhausen		
Dienststelle:	Bereich 4-5 Statistik Schwartzstraße 72 46042 Oberhausen Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120 e-mail:statistik@oberhausen.de		
Bearbeitung:	Blickpunkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 20 90
	Bevölkerung	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Bauen und Wohnen	Beate Weymann	
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
	Verkehr	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Lebenshaltung	Beate Weymann	
	Tourismus	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
		Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79
Layout:		Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht